Übersicht Jugendmedienschutz

Grundschule Fach Sachunterricht

Inhalt

[1 Grundschule - Sachunterricht 1](#_Toc523307646)

[1.1 Leitgedanken zum Kompetenzerwerb (🡪 BP 2016 online) 1](#_Toc523307647)

[1.1.1 Beitrag des Faches zur Leitperspektive Medienbildung (MB) 1](#_Toc523307648)

[1.2 Prozessbezogene Kompetenzen (🡪 BP 2016 online) 1](#_Toc523307649)

[1.2.1 Welt erkunden und verstehen (siehe BP Kap. 2.2) 1](#_Toc523307650)

[1.2.2 Kommunizieren und sich verständigen (siehe BP Kap. 2.3) 2](#_Toc523307651)

[1.2.3 In der Welt handeln – Welt gestalten (siehe BP Kap. 2.4) 2](#_Toc523307652)

[1.2.4 Reflektieren und sich positionieren (siehe BP Kap. 2.5) 2](#_Toc523307653)

[1.3 Inhaltsbezogene Kompetenzen (🡪 BP 2016 online) 3](#_Toc523307654)

[1.3.1 Klassen 1/2 3](#_Toc523307655)

[1.3.2 Klassen 3/4 5](#_Toc523307656)

1. Grundschule - Sachunterricht
	1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb (🡪 [BP 2016 online](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/SU/LG))
		1. Beitrag des Faches zur Leitperspektive Medienbildung (MB)

Im Sachunterricht ist die Medienbildung integrativ verankert. Die Reflexion eigener Medienerfahrungen und der bewusste Umgang mit vielfältigen Medien in der Schule unterstützen eine reflektierte und verantwortungsbewusste Auswahl und Nutzung von Medien.

* 1. Prozessbezogene Kompetenzen (🡪 [BP 2016 online](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/SU/PK))
		1. Welt erkunden und verstehen (siehe BP Kap. 2.2)

Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Erscheinungsformen von Kultur und Natur erkennen, beschreiben, vergleichen und für ästhetische Prozesse nutzen. Sie finden zu einer ergebnisoffenen Grundhaltung, die Explorieren und Experimentieren in den Mittelpunkt stellt. Sie eignen sich Methoden der Welterkundung und Erkenntnisgewinnung an. Sie probieren, kombinieren und gestalten sowohl intuitiv als auch planvoll. Sie analysieren, deuten und erklären. Hierzu nutzen sie in vielfältiger Weise unterschiedliche Kunstformen, Medien, Materialien und Werkzeuge.

|  |
| --- |
| **Die Schülerinnen und Schüler können** |
| 1. Erfahrungen vergleichen, ordnen und auf unterschiedliche Kontexte beziehen (zum Beispiel in Bezug auf einfache Gesetzmäßigkeiten in der Natur, Eigenschaften von Materialien, einfache technische Funktionen und Zusammenhänge, Konstruktionsprinzipien, Orientierung in Räumen, Zeitgefühl und Zeitbewusstsein, die eigene Biografie, Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Gegenwärtigem und Vergangenem)2. Methoden der Welterkundung und Erkenntnisgewinnung anwenden (zum Beispiel betrachten, beobachten, modellieren, recherchieren, experimentieren, planvoll umgehen, konstruieren, zerlegen, erforschen, sammeln, ordnen, variieren)3. visuelle, haptische und akustische Erfahrungen, Lernwege, Prozesse und Erkenntnisse in geeigneter Form dokumentieren, auch digital – sobald Medien vorhanden (zum Beispiel durch Verwendung von Tabellen, Diagrammen, Versuchs-, Beobachtungs- und Verlaufsprotokollen, Steckbriefen, subjektiven Karten, Zeitleisten, Portfolios, Themenheften, Zeichnungen und Fotos) |

* + 1. Kommunizieren und sich verständigen (siehe BP Kap. 2.3)

|  |
| --- |
| **Die Schülerinnen und Schüler können** |
| 2. verschiedene Arten und Methoden der Kommunikation nutzen (zum Beispiel Mimik, Gestik, Körpersprache, Sprache, Rollenspiel, Standbild, Diskussion, Abstimmung, Meinungsumfrage, Skizze, Zeichnung, Bild, Schrift, digital – sobald Medien vorhanden)4. Medien zur Präsentation von Erkenntnissen und Ergebnissen nutzen (zum Beispiel Realien, Plakate, Wandzeitung, Klassenzeitung, Bauanleitungen, digitale Medien – sobald vorhanden –, Filme, Zeitleisten) |

* + 1. In der Welt handeln – Welt gestalten (siehe BP Kap. 2.4)

|  |
| --- |
| **Die Schülerinnen und Schüler können** |
| 1. aus den gewonnenen Erkenntnissen Konsequenzen – auch für das Alltagshandeln – ableiten (zum Beispiel im Hinblick auf Strategien zur Gewaltvermeidung, beim Freizeitverhalten und den Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, durch das Medienverhalten, beim Verhalten im Notfall, im sach- und sicherheitsgerechten Umgang mit Werkzeugen, Materialien und elektrischen Geräten, beim Verhalten im Straßenverkehr, im Umgang mit Zeit) |

* + 1. Reflektieren und sich positionieren (siehe BP Kap. 2.5)

|  |
| --- |
| **Die Schülerinnen und Schüler können** |
| 1. eigenes Verhalten reflektieren und hinsichtlich eigener Gestaltungsmöglichkeiten bewerten (zum Beispiel bei Veranstaltungen in der Klassengemeinschaft und Schule, in Bezug auf Konfliktlösung und -vermeidung, im Verhalten innerhalb sozialer Beziehungen, bezogen auf Mediennutzung, Ernährungsbildung, Umweltschutz)2. Empathiefähigkeit entwickeln und Perspektivwechsel vornehmen (zum Beispiel durch das Hineinversetzen in andere Meinungen und Auffassungen – gegenwärtig und vergangen –, im Erleben von Vielfalt als Normalität, in der gelebten Inklusion, in der Auseinandersetzung mit dem „Anderssein“, mit Grund- und Kinderrechten, mit Tieren, durch Verhalten und Rücksichtnahme im Straßenverkehr, mit unterschiedlichen gegenwärtigen und vergangenen Lebenswelten und -formen)3. Informationen, Sachverhalte, Situationen und Entwicklungen bewerten (zum Beispiel Verteilung von Arbeit in verschiedenen Lebensbereichen, Nachrichten, Fallbeispiele, technischen Fortschritt, Veränderung von Lebensbedingungen, Quellen)5. kulturelle und individuelle Vielfalt tolerieren und akzeptieren (zum Beispiel bei der Festlegung von Regeln und Ritualen für das Zusammenleben, bei der Verantwortungsübernahme in Klasse und Schule und bei der begründeten Ablehnung unterschiedlicher Meinungen und Auffassungen) |

* 1. Inhaltsbezogene Kompetenzen (🡪 [BP 2016 online](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/SU))

Hinweise zur Nutzung der folgenden Tabellen:

Unsere Verweise in die SESAM-Mediathek liefern entweder eine Medien-ID oder ein bis mehrere Suchworte für die Mediathek mit. Klicken Sie dazu in den folgenden Tabellen auf die Links in der Spalte „Benötigte Medien“. In der Suchleiste der Mediathek können die mitgelieferten Suchworte bei Bedarf nochmals geändert und die Suchergebnisse nach persönlichen Vorstellungen gefiltert oder sortiert werden. Ansonsten können Sie die Suchworte einfach übernehmen. Für den konkreten Einsatz der Medien im Unterricht - ob als Download, Streaming oder Vorbestellung für die Ausleihe - ist Ihre Anmeldung erforderlich. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Titel an allen Medienzentren verfügbar sind.

Ergänzen Sie unsere Tabellen in den Spalten „Mögliche Unterrichtsideen“ und „Benötigte Medien, z.B.“ nach Ihren Wünschen.

* + 1. Klassen 1/2
			1. *Demokratie und Gesellschaft (sieh BP Kap. 3.1.1)*
				1. Leben in Gemeinschaft (siehe BP Kap. 3.1.1.1)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| DenkanstößeWelche Medien unterstützen den Aufbau von Konfliktlösestrategien (zum Beispiel Bilderbücher, Filme, Broschüren)? Welche Konzepte und Netzwerke unterstützen die Kinder bei der Konfliktbewältigung undSelbstregulation?Teilkompetenzen(2) Gründe für die Entstehung von Konflikten beschreiben, Konfliktlösestrategien finden und erproben (Vermeidung, Konsens, Kompromiss) | K&K > Cybermobbing, Netiquette |  | x |  |  |  | [Sesam Medien Thema „Cybermobbing“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:cybermobbing)  | BNE FriedensstrategienBTV Konfliktbewältigung und InteressenausgleichPG Selbstregulation und Lernen |
| Wie werden in Bezug auf Gewaltprävention, Machtmissbrauch und Mobbing außerschulische Partnerinnen und Partner und Programmangebote einbezogen?Teilkompetenzen(6) unterschiedliche Gründe und Interessen (zum Beispiel Freundschaft, Liebe, Verantwortung, Vorteil, Macht) sozialer Beziehungen (zum Beispiel Kind – Kind, Kind – Vater/Mutter, Schülerinnen/Schüler – Lehrerin/Lehrer)beschreiben und einschätzen(7) sich innerhalb sozialer Beziehungen behaupten und gegenüber unerwünschtem Verhalten abgrenzen | K&K > Cybermobbing > Freundschaftsbegriff |  | x |  |  |  | D 3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation undInformation kennenPG Mobbing und Gewalt |

* + - * 1. Arbeit und Konsum (siehe BP Kap. 3.1.1.2)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| DenkanstößeIn welchen Situationen machen die Kinder Erfahrungen mit unterschiedlichen Medien? Wie wird die Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten von Medien den Kindern bewusstgemacht?Teilkompetenzen(1) verschiedene Medien benennen und Verwendungsmöglichkeiten beschreiben (zum Beispiel zur Kommunikation, Information, Unterhaltung)(2) eigene Medienerfahrungen beschreiben und überdenken | MG > Erfahrungen mit Medien; Medienkonsum > Wochen- oder Tagesprotokoll |  |  |  | x |  | Unterrichtsmodul [„Ich im Internet“](https://sesambw.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:5955409) | KUW 3.1.6 Kinder nutzen MedienMB MediengesellschaftPG Sucht und Abhängigkeit |
| DenkanstößeWelche Medien und Anlässe fördern eine kritische Haltung der Kinder und dienen dem gemeinsamen Reflektieren?Teilkompetenzen(4) Kaufentscheidungen begründen (zum Beispiel nach verfügbaren Mitteln, persönlicher Bedeutsamkeit, Umweltverträglichkeit, unter ernährungsbedeutsamenAspekten) | MG > Werbung |  |  |  | x |  | [Sesam-Medien Thema „Werbung“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:Werbung) z.B. Unterrichtsmodul [„Spürnasen erkunden die Werbewelt“](https://sesambw.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:5951052) | BNE Werte und Normen in EntscheidungssituationenVB Alltagskonsum; Bedürfnisse und Wünsche |

### Klassen 3/4

* + - 1. *Demokratie und Gesellschaft (siehe BP Kap. 3.2.1)*

##### Leben in Gemeinschaft (siehe BP Kap. 3.2.1.1)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| DenkanstößeWelche Konzepte und Netzwerke an der Schule unterstützen die Kinder bei der Konfliktbewältigung?Welche Strategien zur Vermeidung von Gewalt sind den Kindern bekannt und werden regelmäßig erprobt (zum Beispiel gewaltfreie Kommunikation, Stressbewältigungsstrategien, Strategien zur Gefühlsregulation, außerschulische Partnerinnen und Partner)?Teilkompetenzen(1) Gründe für die Entstehung von Konflikten beschreiben, Konfliktlösestrategien (Vermeidung, Konsens, Kompromiss) finden, erproben, bewerten und alternative Lösungswege entwickeln  | K&K > Netiquette > Respektvoller Umgang; Cybermobbing > Ursachen, Handlungsmuster, Hilfen; Chatten > Cybergrooming  |  | x |  |  |  | [Sesam-Medien Thema „Cybermobbing“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:cybermobbing)[Sesam-Medien Thema „Chatten“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:chatten) | BSS 3.2.2 Spielen – Spiele – SpielD 3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikationund Information nutzenBNE FriedensstrategienBTV Konfliktbewältigung und InteressenausgleichPG Selbstregulation und Lernen |
| DenkanstößeWelche Konzepte und/oder Netzwerke unterstützendie Kinder bei der Stärkung ihres Selbstbewusstseins?Welche Hilfsangebote kennen und nutzen dieKinder?Teilkompetenzen(3) Mechanismen der Ausgrenzung und Gewalt als Form des Machtmissbrauchs in verschiedenen Formen erkennen und adäquat darauf reagieren (zum Beispiel Demütigung, Beschimpfung, diskriminierende Sprachverwendung, Ausgrenzung, Mobbing, Missbrauch) | BNE FriedensstrategienBTV Toleranz, Solidarität, Inklusion, AntidiskriminierungPG Mobbing und Gewalt |

* + - * 1. Arbeit und Konsum (siehe BP Kap. 3.2.1.2)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| DenkanstößeWo werden die Kinder in ihrem Medienverhalten mit Aspekten des Urheberrechts, Datenschutzes und Persönlichkeitsschutzes konfrontiert?Wie wird in Bezug auf digitale Medien mit den Eltern und außerschulischen Partnerinnen und Partnern zusammengearbeitet?Teilkompetenzen(1) eigene Medienerfahrungen und die anderer sowie Medienangebote des Alltags beschreiben, vergleichen und reflektieren (zum Beispiel im Hinblick auf Erlebenszustände,eigene Wünsche, Zeiteinteilung)(2) Chancen (Verfügbarkeit von Informationen, Erleichterung der Kommunikation, Zeitersparnis, Unterhaltungswert) und Risiken (Urheberrecht, Datenschutz, Persönlichkeitsschutz,Mobbing, Suchtgefahr) digitaler Medien erkennen und beachten | ITG > Datensicherheit; Jugendschutzfilter, SicherheitseinstellungenP&P > Recht am Bild; Urheberrechte |  |  | x |  | x | [Jugendmedienschutz-Medien auf Sesam: z.B. Link zum Surfschein Internet ABC](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:jugendmedienschutz)Unterrichtsmodule in SESAM:[„Mein Profil, meine Sache“](https://sesambw.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:5955351)[„Wie schlau ist der Computer?“](https://sesambw.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:5951106)[„Schönheitsideale und ihre Wirkung“](https://sesambw.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:5951246)  | D 3.2.1.3 Texte verfassen – richtig schreibenD 3.2.2.2 Unterschiede von gesprochener undgeschriebener Sprache kennen (3)KUW 3.2.6 Kinder nutzen Medien (1)MB Informationelle Selbstbestimmung undDatenschutz; JugendmedienschutzPG Sucht und AbhängigkeitVB Medien als Einflussfaktoren |
| DenkanstößeWie werden die Kinder im Aufbau von reflektiertem und selbstreguliertem Konsumverhalten unterstützt?Welche Aspekte eignen sich zum Philosophieren mit Kindern (zum Beispiel Wunschträume, Freude durch Schenken, Glück, Grundbedürfnisse)?Teilkompetenzen(3) Kaufentscheidungen begründen und reflektieren (zum Beispiel in Bezug auf aktuelle Trends, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, Preis, zur Verfügung stehendeRessourcen, gesundheitliche Aspekte)(4) Werbung kriteriengeleitet betrachten und ihre Wirkung untersuchen | MG > WerbungMA > Medien beurteilen |  |  |  | x |  | [Sesam-Medien Thema „Werbung“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:Werbung) | D 3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikationund Information nutzenBNE Werte und Normen in EntscheidungssituationenMB MedienanalyseVB Medien als Einflussfaktoren; Verbraucherrechte |

**Liste der Abkürzungen**

Leitperspektive Medienbildung/ Konkretisierungen

I & W = Information und Wissen

K & K = Kommunikation und Kooperation

P & P = Produktion & Präsentation

MA/-G = Medienanalyse/ Mediengesellschaft

ITG = Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz/ Informationstechnische Grundlagen

Leitperspektiven

[BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_BNE)

BTV = [Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_BTV)

PG = [Prävention und Gesundheitsförderung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_PG)

BO = [Berufliche Orientierung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_BO)

MB = [Medienbildung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_MB)

VB = [Verbraucherbildung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_VB)